

Weinlabor Guntramsdorf

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.00 - 13.00 Uhr und nachmittags nach telefonischer Anmeldung
2353 Guntramsdorf, Klingerstraße 3, Raiffeisen-Lagerhaus Wiener Becken eGen
Telefon: 02236/53784-15 - Fax: 02236/53784-40 - eMail: othmar.fruehwirth@wienerbecken.rlh.at

Untersuchungsbericht

Herrn
Johann Fruehwirth
KdNr. 16046
Badenerstraße 3
A - 2524 Teesdorf

10.November 2022

Telefon: 02253/81216
Tel. 2: 0676/606 8581 Johann
Fax: detto
eMail: info@fruehwirth.bio; othmar.fruehwirth@wienerb

Probe: PR202200082: WB Weißer Burgunder HW Cuv.

Qual.: Unbekannt, Jahrg.: 2022

Bentonitbedarf/Wärmetest 210 g/hl Bei hohem Bentonitbedarf über 150 g/hl ist es besser diesen in zwei Teilgaben mit 1/2 bis 1 Tag Abstand zu verabreichen!	FTIR-W Alkohol 13,5 Vol %	FTIR-W Äpfelsäure 2,9 g/l
FTIR-W Dichte 0,992	FTIR-W Flüchtige Säure 0,59 g/l	FTIR-W Gesamtzucker ber. 1,7 g/l
FTIR-W pH-Wert 3,5	FTIR-W Titrierbare Gesamtsäure 6,2 g/l	FTIR-W Weinsäure 2,9 g/l

UTA-Test (sensorisch,
nach forcierter Alterung)

Die richtige Anwendung der Schönungsmittel liegt allein beim Anwender. Bei etwaigen Schäden, die durch eine falsche Anwendung auftreten können, ist das untersuchende Labor in keinem Fall haftbar.
Bei Blauschönung unbedingt innerhalb einer Woche Nachprobe durchführen!
Ab 0,2 g/hl Kupfersulfatzugabe ist eine Kontrolle des Kupfergehaltes ratsam!

Probe: PR202200082: WB Weißer Burgunder

Johann Frühwirth

Nach Ascorbinsäuregabe unbedingt auf stabilen, freien SO₂-Wert von mind. 35 mg/l achten! Folgende SO₂-Bestimmungen nur mit Reduktonbestimmungen korrekt.
Neigt zu UTA - 15 g/hl Ascorbinsäurezusatz empfohlen!

Untersuchungsgebühr:	Netto €	Ust. (20,0%)	Brutto €
Lokale Analysen:	0,00	0,00	0,00
FTIR-Analysen:	0,00	0,00	0,00
Endbetrag:	0,00	0,00	0,00

Die richtige Anwendung der Schönungsmittel liegt allein beim Anwender. Bei etwaigen Schäden, die durch eine falsche Anwendung auftreten können, ist das untersuchende Labor in keinem Fall haftbar.
Bei Blauschönung unbedingt innerhalb einer Woche Nachprobe durchführen!
Ab 0,2 g/hl Kupfersulfatzugabe ist eine Kontrolle des Kupfergehaltes ratsam!